

Lehramtsstudierende arbeiten mit Jugendlichen mit Flucht- und Migrationserfahrung: Zielführende Praxiserfahrung für professionelles Handeln im Kontext sprachlicher Diversität?

DENIS WEGER¹, VALÉRIA SCHÖRGHOFER-QUEIROZ², EVA VETTER³, JUTTA MAJČEN⁴

KONTEXT

Die sprachliche Diversität nimmt in Österreich über alle Schularten und Schulstufen hinweg seit Jahren kontinuierlich zu (Statistik Austria, 2023). Diese Entwicklung macht das Thema der Aus- und Weiterbildung für professionelles Handeln im Kontext sprachlicher Diversität immer drängender. Seit 2015 besteht für Studierende in einigen (ausgewählten) Lehrveranstaltungen des allgemeinen bildungswissenschaftlichen Teils des Lehramtsstudiums im Verbund Nord-Ost die Möglichkeit, Jugendliche mit Flucht- und Migrationserfahrung für ein Semester freiwillig einmal wöchentlich beim Lernen in unterschiedlichen Schulfächern zu begleiten und damit lehrveranstaltungsbegleitete Praxiserfahrungen zu sammeln (Vetter et al. 2018, Vetter 2021). Die Lehrkooperation mit dem UniClub der Universität Wien (www.uniclub.at) startete mit einer Lehrveranstaltung und hat sich seither ausgeweitet und diversifiziert. So beteiligten sich im SoSe 2024 rund 80 Studierende aus 8 Lehrveranstaltungen der Fachdidaktiken und des allgemeinen Teils des Lehramtsstudiums am Projekt. Seit dem WiSe 2022/23 werden am Projekt teilnehmende Studierende im Prä-Post-Design befragt. Die aus dieser Befragung gewonnenen Daten sind Grundlage für dieses Poster.

Forschungspartner*innen

- Lehramtsstudierende verschiedener Fächer für den Sekundarbereich im Lehramtsverbund Nord-Ost (Österreich)
- Teilnehmer*innen an Lehrveranstaltungen mit dem Fokus auf Mehrsprachigkeit und sprachliche Diversität in der Schule, die die Begleitung von Jugendlichen mit Flucht- und Migrationserfahrung im UniClub der Universität Wien (www.uniclub.at) anbot

Datenerhebung:

- zu Beginn und am Ende des Semesters / der Praxiserfahrung
- Onlinefragebogen mit überwiegend geschlossenen Fragen (Multiple-Choice und Likert-Skalen)

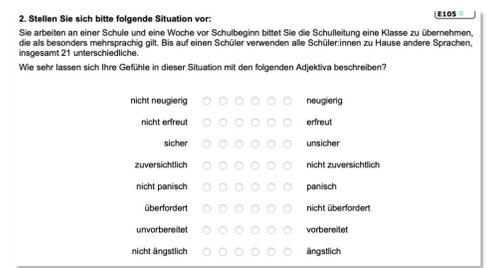
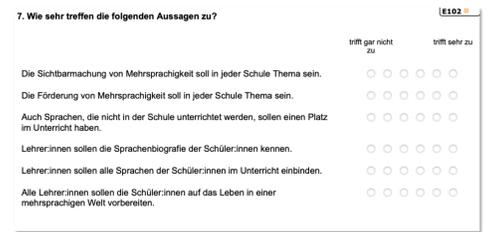
Forschungsethische Überlegungen:

- Datenerfassung durch numerische Codes anonymisiert
- Projekt von der Ethikkommission der Universität Wien als ethisch einwandfrei genehmigt (Ref. 01088).

		Überblick über die wesentlichen demographischen Merkmale			
		138		78	
		WiSe 22, SoSe 23, WiSe 23 & SoSe 24		WiSe 23 & SoSe 24	
		#	%	#	%
Geschlecht	männlich	47	34,1%	26	33,3%
	weiblich	88	63,8%	50	64,1%
	divers	0	0,0%	0	0,0%
	keine Angabe	3	2,2%	2	2,5%
Sprache Familie	ausschließlich Deutsch	90	65,2%	51	65,4%
	Deutsch und andere Sprache/n	36	26,1%	20	25,6%
	ausschließlich andere Sprachen	12	8,7%	7	8,9%
Mehrsprachigkeit selbst	ja	59	42,8%	32	41,0%
	eher ja	29	21,0%	15	19,2%
	eher nein	32	23,2%	19	24,3%
	nein	18	13,0%	12	15,4%
Migrationsgeschichte selbst	ja	22	15,9%	12	15,4%
	eher ja	13	9,4%	8	10,2%
	eher nein	11	8,0%	3	3,8%
	nein	92	66,7%	55	70,5%
Geburtsort selbst	in Österreich	109	79,0%	64	82,0%
	in einem anderen Land	29	21,0%	14	17,9%

STUDIE

Abbildungen 1 und 2 zeigen die Teile des Fragebogens, über die die hier vorgestellten Daten erhoben wurden.



FORSCHUNGSFRAGEN

- Wie entwickeln sich die Überzeugungen der Lehramtsstudierenden (n=138) zu Mehrsprachigkeit in der Schule im Laufe des Semesters?
- Wie entwickeln sich die Gefühle der Studierenden (n=78) im Hinblick auf den Unterricht in mehrsprachigen Klassen?

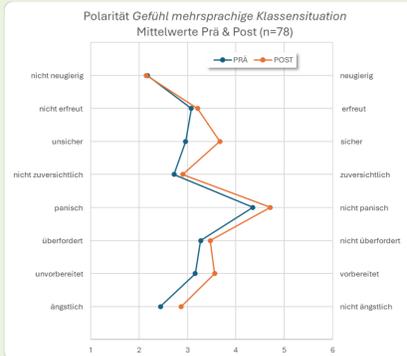
FORSCHUNGSSTAND

Studierende sehen Praxiserfahrung meist als wünschenswert und grundsätzlich positiv für ihre professionelle Entwicklung, die wissenschaftliche Einschätzung solcher Praxiserfahrungen hingegen ist weniger eindeutig. Grundsätzlich werden Praxiserfahrungen zwar auch aus wissenschaftlicher Perspektive als wichtig für eine gelingende Professionalisierung gehalten, je nach Art der Praxiserfahrung können diese aber sowohl erwünschte als auch unerwünschte Entwicklungen anstoßen (Hascher, 2012; Führer/Cramer, 2020). So können Praxiserfahrungen etwa die Gefühle von Lehramtsstudierenden in Bezug auf das Unterrichten positiv verändern (Porsch & Gollub, 2018), aber auch die Überzeugungen (beliefs) zur Rolle von Mehrsprachigkeit in der Schule negativ beeinflussen (Morea, 2022). Beide dieser Aspekte gelten als Einflussfaktoren auf professionelles Handeln von Lehrpersonen (König et al., 2023; Novious & Yawe, 2021). Unseres Wissens liegen noch keine Forschungen vor, die mit spezifischem Fokus auf das Unterrichten in sprachliche heterogenen Klassen den Einfluss von Praxiserfahrung auf die Angst von Lehramtsstudierenden zu unterrichten untersuchen. Etwas besser ist die Studienlage zum Einfluss von Praxiserfahrung auf die Überzeugungen zur positiven Rolle von Mehrsprachigkeit in der Schule, wobei sowohl negative als auch positive Einflüsse berichtet werden (Alisaari et al., 2019; Morea, 2022). Studien zu entsprechenden Überzeugungen von Lehramtsstudierenden und ihre Entwicklung im Zuge von universitären Lehrveranstaltungen – nicht Praxiserfahrungen – zeigen bereits sehr positive Überzeugungen bei der Eingangserhebung mit signifikant positiven Entwicklungen in der Schlusserhebung (Schroedler et al., 2023), wobei die konkrete Ausgestaltung der Lehrveranstaltungen einen wesentlichen Einfluss zu haben scheint (Döll & Guldenschuh, 2022).

Die mit dem Fragebogen erhobenen Daten wurden in SPSS importiert und dort für weitere Analysen aufbereitet. Diese Aufbereitung beinhaltete vor allem die Verbindung der Datensätze aus Eingangs- und Schlusserhebung, die Identifizierung fehlender Werte, die Benennung von Variablen und die Festlegung von Wertelabels. An diese Datenaufbereitung schlossen statistische Analysen an.

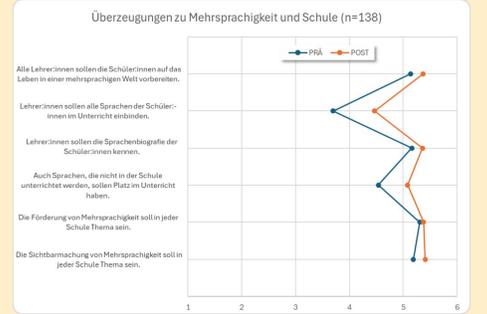
ERGEBNISSE

Entwicklungen im Gefühl, auf eine mehrsprachige Klassensituation vorbereitet zu sein

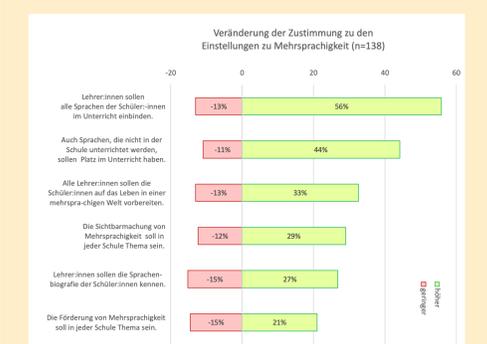


	Gefühl mehrsprachige Klassensituation							
	WiSe 23 & SoSe 24 (n=78)							
	MW _{Prä}	SD _{Prä}	MW _{Post}	SD _{Post}	MW _{Diff}	SD _{Diff}	p	Cohens'd
neugierig (1) / nicht neugierig (6)	2,15	1,16	2,17	1,16	,02	,95	,905	,01
erfreut / nicht erfreut	3,21	1,30	3,08	1,31	-,13	1,27	,376	,10
unsicher / sicher	2,96	1,43	3,67	1,20	,71	1,55	<,001***	,46
zuversichtlich / nicht zuversichtlich	2,90	1,18	2,72	1,14	-,18	1,39	,259	,13
panisch / nicht panisch	4,35	1,34	4,71	1,14	,36	1,23	,012*	,29
nicht überfordert / überfordert	3,47	1,21	3,27	1,14	-,20	1,36	,187	,15
unvorbereitet / vorbereitet	3,16	1,23	3,56	1,12	,40	1,35	,011*	,30
nicht ängstlich / ängstlich	2,87	1,43	2,44	1,21	-,43	1,32	,004**	,33

1. Entwicklungen in den Überzeugungen zu Mehrsprachigkeit



	Überzeugungen zu Mehrsprachigkeit in der Schule							
	WiSe 22, SoSe 23, WiSe 23 & SoSe 24 (n=138)							
	MW _{Prä}	SD _{Prä}	MW _{Post}	SD _{Post}	MW _{Diff}	SD _{Diff}	p	Cohens'd
Die Sichtbarmachung von Mehrsprachigkeit soll in jeder Schule Thema sein.	5,19	1,05	5,41	,99	,22	,86	,002**	,26
Die Förderung von Mehrsprachigkeit soll in jeder Schule Thema sein.	5,31	1,00	5,38	1,00	,07	,83	,179	,08
Auch Sprachen, die nicht in der Schule unterrichtet werden, sollen Platz im Unterricht haben.	4,54	1,45	5,08	1,22	,54	1,20	<,001***	,45
Lehrer:innen sollen die Sprachbiografie der Schüler:innen kennen.	5,16	1,12	5,36	,95	,20	,98	,008*	,20
Lehrer:innen sollen alle Sprachen der Schüler:innen im Unterricht einbinden.	3,70	1,47	4,47	1,44	,77	1,37	<,001***	,56
Alle Lehrer:innen sollen die Schüler:innen auf das Leben in einer mehrsprachigen Welt vorbereiten.	5,14	1,06	5,37	,96	,23	,99	,003**	,23



DISKUSSION

Überzeugungen zu Mehrsprachigkeit (FF1):

- Die Lehramtsstudierenden weisen bereits zu Beginn des Semesters positive Einstellungen zu Mehrsprachigkeit auf.
- Die Lehramtsstudierenden sind am Ende des Semesters gegenüber Mehrsprachigkeit in der Schule noch positiver eingestellt.
- Ein Großteil der Forschungspartner*innen entwickelt im Laufe der lehrveranstaltungsbegleiteten Teilnahme am UniClub eine noch positivere Einstellung zu Mehrsprachigkeit in der Schule. Diese Ergebnisse treffen sich mit Schroedler et al. (2023).
- Ein kleiner Teil steht Mehrsprachigkeit in der Schule am Ende des Semesters weniger positiv gegenüber (-> qualitative Anschlussforschung nötig!)

Gefühle im Hinblick auf mehrsprachige Klassensituation (FF2):

- Die Lehramtsstudierenden fühlen sich sicherer im Hinblick auf Unterricht in mehrsprachigen Klassen.
- Emotionen wie Neugier und Erfreutsein bleiben konstant.
- Sicherheit, Zuversicht und das Gefühl vorbereitet zu sein, nehmen zu.
- Angst, Panik, und das Gefühl der Überforderung nehmen ab. Diese Ergebnisse treffen sich mit (Porsch & Gollub, 2018).

LITERATUR

Alisaari, J., Heikkola, L. M., Commins, N., & Acquah, E. O. (2019). Monolingual ideologies confronting multilingual realities. Finnish teachers' beliefs about linguistic diversity. *Teaching and Teacher Education*, 80, 48–58. <https://doi.org/10.1016/j.tate.2019.01.003>

Döll, M., & Guldenschuh, S. (2022). Development of 'deficit perspectives' among primary school teacher students in Austria. *International Journal of Multilingualism*, 20(1), 1–15. <https://doi.org/10.1080/14790718.2022.2155655>

König, J., Felske, C., & Kaiser, G. (2023). Professionelle Kompetenz von Mathematiklehrkräften aus einer pädagogischen Perspektive. In S. Krauss & A. Lindl (Eds.), *Professionswissen von Mathematiklehrkräften. Implikationen aus der Forschung für die Praxis* (pp. 293–331). Springer Spektrum. https://doi.org/10.1007/978-3-662-64381-5_9

Morea, N. (2022). Investigating change in subjectivity: The analysis of Q-sorts in longitudinal research. *Research Methods in Applied Linguistics*, 13(3), 100025. <https://doi.org/10.1016/j.rmal.2022.100025>

Novious, T., & Yawe, M. J. (2021). The Relationship between Anxiety and Teacher Performance in Private Secondary Schools. *International Journal of Academic Research in Business and Social Sciences*, 11(11), 2650–2665. <https://doi.org/10.6007/IJARBS/v11-i11/12874>

Porsch, R., & Gollub, P. (2018). Angst zu unterrichten bei Lehramtsstudierenden vor und nach dem Praxissemester. In L. Pilyaitytė & H. S. Siller (Eds.), *Schulpraktische Lehrerbildung als Ort der Zusammenarbeit* (pp. 237–245). Springer Fachmedien. https://doi.org/10.1007/978-3-658-17086-8_17

Schroedler, T., Rosner-Blumenthal, H., & Böning, C. (2023). A mixed-methods approach to analysing interdependencies and predictors of pre-service teachers' beliefs about multilingualism. *International Journal of Multilingualism*, 20(1), 11–30. <https://doi.org/10.1080/14790718.2022.2125975>

Vetter, Eva; Lhotzky-Willnauer, Ruth; Marzoch, Daniela et al. Der UniClub - Lernraum für Jugendliche mit Fluchterfahrung und Lehramtsstudierende. In: *Erziehung und Unterricht: österreichische pädagogische Zeitschrift*, Band 2018, Nr. 7/8, 2018, S. 609-619.

Vetter, E. (2021). „Warum haben die Menschen die Tötungen zugelassen?“. Teilhabe aus sprachbezogener Perspektive. In: A. Wegner, J. Frisch, E. Vetter, & M. Busch (Hrsg.), *Bedingungen und Bezüge politischer und sprachlicher Bildung* (S. 263-297). Wochenschauverlag Wissenschaft. Sprache Macht Gesellschaft Band 1. <https://wochenschau-verlag.de/Bedingungen-und-Bezüge-politischer-und-sprachlicher-Bildung/41157>